

Beschlussvorlage

Gremium	Termin	Status
Stadtrat Bad Sobernheim	19.03.2024	öffentlich beschließend

Nr.	2024/StadtS027
Fachbereich	Fachbereich 3 - Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen
Sachbearbeiter(in)	Lieth, Andreas
Datum	15.03.2024

Ausbau Königsberger Straße - Auftragsvergabe, Beratung und Beschlussfassung

Hinweis:

Rats-/Ausschussmitglieder, bei denen Befangenheit gemäß § 22 GemO vorliegt, dürfen an der Beratung und Abstimmung nicht mitwirken und müssen sich bei öffentlichen Sitzungen in den Zuhörerbereich begeben bzw. bei nicht öffentlichen Sitzungen müssen sie den Sitzungsraum verlassen.

Sach- und Rechtslage:

Die Maßnahme „Ausbau Königsberger Straße“ wurde öffentlich durch die Vergabestelle der Verbandsgemeinde Nahe-Glan ausgeschrieben. 15 Firmen haben mittels registrierten Downloads auf der Vergabeplattform die Vergabeunterlagen angefordert und wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Ablauf der Angebotsfrist lagen der Verhandlungsleitung im Eröffnungstermin am 19.02.2024, 11:00 Uhr 3 Angebote in elektronischer Form vor.

1. Fa. Eiffage Infra-Südwest GmbH, Schlierschied	3.091.963,62 €
2. Bieter	3.548.694,09 €
3. Bieter	ohne Wertung

Alle Angebote wurden nach VOB/A rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Das zur Bezuschlagung vorgeschlagene Angebot erfüllt die Voraussetzungen zur Angebotsannahme. Die **Firma Eiffage Infra-Südwest GmbH NL Schlierschied, Schlierschied**, hat das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt. Der Gesamtbetrag in Höhe von 3.091.963,62 € teilt sich wie folgt auf:

Stadt Bad Sobernheim (Straßenbau):	1.601.728,61 € (brutto)
VGW Nahe-Glan (Kanalbau):	784.653,97 € (brutto)
VGW Nahe-Glan (Wasserleitungsbau):	670.106,83 € (brutto)
Gasleitungsbau:	35.474,22 € (brutto)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Sobernheim beschließt, das die Maßnahme zum Ausbau der Königsberger Straße wie im Vergabevorschlag von der VBS Vergabeberatungsstelle GmbH beschrieben an die **Fa. Eiffage Infra-Südwest GmbH NL Schlierschied, Schlierschied** zum Angebotspreis für den Anteil der Stadt in Höhe von **1.601.728,61 € brutto** vergeben wird.

Die vorgesehenen Haushaltsmittel sind für die Maßnahme in den Jahren 2024 und 2025 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Stimmenthaltungen

Gez.
Vorsitzende/r